

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG	VII
EINLEITUNG	1
1. Fragestellung und Forschungsstand	1
2. Konzeptionelle Zugänge	8
3. Quellen, Methoden und Forschungsprozess	15
4. Struktur	24
5. Hinweise zu Bezeichnungen und zur Transliteration	26
I. DIE PRAGER KULTUSGEMEINDE UND DIE LOKALE SYNAGOGENLANDSCHAFT	29
1. Rechtliche Rahmenbedingungen und das Verhältnis der Kultusgemeinde zu den Synagogengemeinden	29
2. Bestandsaufnahme der Prager Synagogenlandschaft	35
II. MAßNAHMEN DER MODERNISIERUNG: DYNAMIKEN IN RITUS UND RAUM	47
1. Der geregelte Kultus in den Prager Synagogen	47
2. Die Assanierung der Josefstadt	65
3. Die Jubiläumssynagoge/Jerusalems-Synagoge	81
III. VORBETEN UND KOLLEKTIVES SINGEN: FORMEN MUSIKALISCH-LITURGISCHER PRAXIS UND IHRE BETEILIGTEN	103
1. Leiter des Gebets: Vom <i>Scheliach tzibbur</i> bis zum Kantor	103
2. Gemeindegesang	120
3. Organisiertes Laien-Singen: <i>Boruch-Scheomar</i> -Vereinigungen ..	127
4. Professionelle Ensembles: <i>Meschorerim</i> und Synagogenchöre ...	134
5. Instrumentale Begleitung: Orgeln und Organisten	146

IV. TRADITIONEN UND KOMPOSITIONEN: DYNAMIKEN IM REPERTOIRE	159
1. Aushandlung von Melodien und die musikalischen Repertoires der Prager Synagogen	159
2. Aufzeichnungen und Bearbeitungen tradierter liturgischer Melodien	170
3. Ritualisierte Erinnerung an lokale historische Ereignisse	199
V. DIE JÜDISCHE GEMEINDE ALS TEIL DER GESELLSCHAFT: ASPEKTE DER REPRÄSENTATION	211
1. Verwendung von Sprachen im Ritus als Ausdruck von kulturellen und nationalen Selbstverständnissen	211
2. Ausdruck von Loyalität gegenüber der Staatsmacht im religiösen Kontext	226
3. Repräsentation jüdischer Identität außerhalb des Ritus: Jüdische Gesangs- und Musikvereine	240
 SCHLUSSBETRACHTUNG	251
 ABSTRACTS	257
 ANHANG	
Glossar	261
Verzeichnis von Kantoren, Chorleitern und Organisten in Prag	265
Forschungsdaten	277
 Quellen- und Literaturverzeichnis	279
Abkürzungsverzeichnis	315
Abbildungsnachweis	317
Personenregister	319
Ortsregister	327